



M $\frac{25}{1094}$ Hundert

ausgewählte Sonette

Francesco Petrarca's

übersetzt

von

Julius Hübner.

Mit einem Titelkupfer.

Berlin

Nicolaische Verlagsbuchhandlung.

(H. Effert und L. Lindner.)

1868.



P.33/10580

Den Liebenden
und allen Freunden italiänischer Poesie
gewidmet.

Prolog.

Das Sonett:

Mich schuf die Macht der tiefsten Seelentriebe,
Aus Feuer bin ich und aus Luft gewoben,
Vom Erdenstaub an's Firmament erhoben,
Daß ich dort hell ein Stern der Liebe bliebe.

Damit er seiner Laura Namen schreibe
In solcher Schrift am blauen Himmel droben,
Unausgelöscht wenn Irdisches zerstoben,
Versenkt in mich Petrarca seine Liebe.

Seitdem bin ich geweiht zum Heil'genschreine,
Hochwürdigstes der Liebe schließ' ich ein,
In Reimen und im Sylbenmaße rein.

Den kein Gesetz je band, ihn bannt das Meine,
Denn ob er jauchze, ob er klag' und weine,
In mir verkläret Amor Lust und Pein!